



## **IRO Einsatz Erdbeben im August 1999 in der Türkei**

Am 17.08.99 um 03.00 h früh verzeichnete man ein knapp eine Minute dauerndes Erdbeben der Stärke 7,1 in der Türkei. Als Epizentrum wurde die Gegend um Izmit (asiatischer Teil der Türkei) angegeben.

Um 08.00 h erhielt die IRO über Radioberichte Kenntnis vom Erdbeben und über das IRO-Sekretariat wurde in Absprache mit dem Präsidenten eine Voralarmierung der Einheiten in A (ÖRHB, Feuerwehr), D (BRH), SLO (DVRPS und ERPS) sowie CZ durchgeführt.

Hilfsangebote wurden an die türkische Botschaft in Österreich und die österreichische Botschaft in Ankara gerichtet und nach zahlreichen Telefonaten kam um 18.00 h die definitive Zusage der Türken, die Hilfe anzunehmen.

Gegen Mittag stand bereits fest, dass der Feuerwehr-KHD mit dem österreichischen Bundesheer (AFDRU) in das Einsatzgebiet fliegen wird und damit für die Dauer des Einsatzes AFDRU unterstehen und somit beim Transport des restlichen IRO-Kontingents nicht berücksichtigt werden musste. Fast gleichzeitig kamen die Information aus Deutschland, dass der BRH selbst am Einsatz teilnimmt und von Frankfurt aus fliegen wird. Dusan Necak informierte, dass beide slowenische NRO insgesamt 10 HF abflugbereit hätte und er selbst als Kontingentsleiter zur Verfügung stehe. Von Seiten der ÖRHB wurden ebenfalls 10 Hundeführer, 1 Helfer und 1 Einsatzleiter aufgeboden. Der Transport des der IRO unterstellten Kontingents mit Turkish-Airways wurde vom IRO-Sekretariat vorbereitet und alle Bedingungen für einen Flug nach Ankara am 18.08. wurden ausgehandelt. Die Geschäftsstellenleiterin der IRO wurde mit den anderen Hundeführern des Feuerwehr KHD Wien im Kontingent der AFDRU aufgeboden und konnte damit in Ankara vor Ort für den Weitertransport des IRO-Kontingentes vom Flughafen in das Einsatzgebiet und die Unterbringung in Yalowa Sorge tragen. Ankunft des der IRO unterstellten Kontingents im Österreich-Lager in Yalowa am 18.08. abends. Der Kontakt mit dem Lagerkommandanten wird durch Ch. Geritzer hergestellt. Bereits um Mitternacht wurden die Hunde zur ersten Suche eingesetzt. Im Laufe des gesamten Einsatzes werden die HF zweimal ersucht, anstelle der AFDRU-Hunde, die ebenfalls einer IRO-NRO (Feuerwehr-KHD Wien) angehören, mit dem österreichischen Bundesheer Schadensstellen abzusuchen, um den AFDRU-Hunden eine Pause zu gönnen.

Der wohl anstrengendste Einsatz im Rahmen des Aufenthaltes in der Türkei war der Einsatz in der Stadt Gölzük, das ca 50 km östlich von Yalowa und sehr nahe am Epizentrum des Bebens liegt. Dieser Einsatz dauerte 16 Stunden und verlangte den Teams grösste Konzentration und Anstrengung ab. Während des gesamten Einsatzes wird täglicher Kontakt aus Yalowa von Ch. Geritzer, H. Fagner und D. Necak mit dem IRO-Sekretariat und/oder dem IRO-Präsidenten gehalten. Abreise des der IRO unterstellten Kontingents vom Lager Yalowa nach anfänglichen Problemen am Sonntag früh und Rückflug am Montag, 23.08. Vormittags.

## **Kooperierende Hundeführer der IRO in der Türkei:**

**A - ÖRHB: HF:** Freudenthaler Christian, Frisch Birgit, Pollhammer Christa, Poszvek Veronika, Pototcnik Manfred, Reischl Alois, Salomon Michael, Thürriedl Andreas, Winkler Harald, Winkler Gerhard und ohne Hund Fragner Herbert (BEL), Fritz Gerhard.

**SLO – DVRPS und ERPS: HF:** Cankar Matevz, Dimic Damijan, Grad Dr. Anton, Kogovsek Franc, Mikolic Vera, Sirc Stane, Skrabar Stanko, Speh Matej, Sterle Andrej, Weber Dusan und ohne Hund Necak Dusan (IRO-EL)

**A – Feuerwehr (- der AFDRU unterstellt):** Schüler Peter, Roman Röttig, Magdalena Koczera, Evelyn Brunner, Michaela Marschall, Maria Mosgan, Christiane Geritzer, Elena Macoratti.